

# Hochzeitsplanung

Beitrag von „golum“ vom 16. Oktober 2022 12:50

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Ist bei uns mittlerweile auch so und ich bin so froh darüber! Was hab ich meine Kinder schon zu irgendwelchen Über-Geburtstagsfeiern gefahren (auch nicht selten unter der Woche, was manchmal logistisch echt schwierig war mit Nachmittagsunterricht und kleinerem Kind abholen), Indoorspielplatz am anderen Ende der Stadt, Wanderung im Wald irgendwo weiter weg sind da noch harmlosere Beispiele. Zu einer Esselfarm 100 km außerhalb bin ich auch schonmal gefahren (und gleich da geblieben, um nicht hin- und herzufahren). Ein Wahnsinn!

Ja, Wahnsinn. Kletterwald, Indoor-Klettern, Indoorspielplatz, Maislabyrinth... sind ja irgendwie fast noch normal, aber bei manchem (kompletter Tag am Baggersee, Übernachtungsgeburtstag bei hohen Inzidenzen mit 22h(!) zwischen Bringen und Holen, ausgeliehene Ponys und so was), da frage ich mich, was sich die Eltern da antun wollen. Und wovon dann mit zeitlichem Abstand von den Kids mit leuchtenden Augen erzählt wird, sind dann nicht unbedingt die riesen Events sondern eben das Lagerfeuer auf dem Acker oder 3 Stunden kicken nur von Muffins und Grill unterbrochen. Nach dem dritten oder vierten Mal verschwimmen eben auch die Geburtstage im Kletterwald ineinander. 😄

und noch ein PS: Wie sich Geburtstage entwickeln (ungeplant): nach langer Corona-Pause wollten bei einem Geburtstag (in dem Fall die Mädchen) nicht vom Kaffeekränzchen aufstehen weil sie die Situation so genossen haben 😊